

Puschendorfer Mitteilungen offiziell & aktuell

Ausgabe Januar

Nr. 1/2022



Impressum: Gemeinde Puschendorf | Neustädter Str. 7 | 90617 Puschendorf
Tel.: 09101/9095-0 | gemeinde@puschendorf.de | www.puschendorf.de
Vi.S.d.P.: Erste Bürgermeisterin Erika Hütten

Liebe Puschendorferinnen
und Puschendorfer,

ein Schlitten, eine Decke, eine Lampe und ein Klumpen Fett. Das ist die Ausrüstung, die der weltweit gefeierte Künstler Joseph Beuys für notwendig zum Überleben hielt. Der Hintergrund dazu ist ein Flugzeugabsturz in der russischen Einöde in einem Kriegswinter des II. Weltkriegs, den Beuys überlebt hatte. Und das nur dadurch, dass er diese vier Dinge besessen hatte. Was damals tatsächlich mit ihm passiert war, ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Aber wir wissen, dass dieses Motiv des sogenannten „fetten Schlittens“ den Künstler lange nach dem Krieg noch beschäftigt hat.

Abgesehen von der vielleicht belustigenden Auslegung eines „fetten Schlittens“, der in uns eher andere Vorstellungen weckt als ein einfaches Holzgestell, weist uns dieses etwas in die Jahre gekommene Survival-Pack auf weit mehr hin. Gab es doch einmal Zeiten, zu denen diese von Beuys zusammengestellten Gegenstände überaus wertvoll waren, weil die Not für viele elementar und sehr groß war. Die Bedrohung im Krieg, die Flucht aus der Heimat, die Verarmung großer Teile der Bevölkerung, Hunger und lebensbedrohliche Krankheiten, das ist uns heute nicht mehr gegenwärtig in diesem Land. Wozu brauchen wir einen „fetten Schlitten“?

Nicht so, aber anders schon. Wir wissen es nun alle: Es gibt Krankheiten, die uns bedrohen. Zum Beispiel Covid 19. Seit über zwei Jahren kämpfen wir mit dem für diese Krankheit verantwortlichen Virus in seinen einander ablösenden Mutationen. Viele sind krank geworden, etliche, vor allem alte und kranke Menschen daran gestorben. Und wir können auch nicht mehr so leben wie früher. Ständig gibt es neue Verordnungen, die uns vorschreiben was zu tun und was zu unterlassen ist.

Die ganz überwiegende Mehrheit fügt sich. Rational gesehen spricht viel dafür, das zu tun. Wir gehen also zum Impfen und wiederholen das einmal und nun das zweite Mal. Die Wenigsten unter uns machen das, weil es so Spaß macht oder weil sie glauben, dass sie sonst gleich sterben würden. Nein, sie ma-

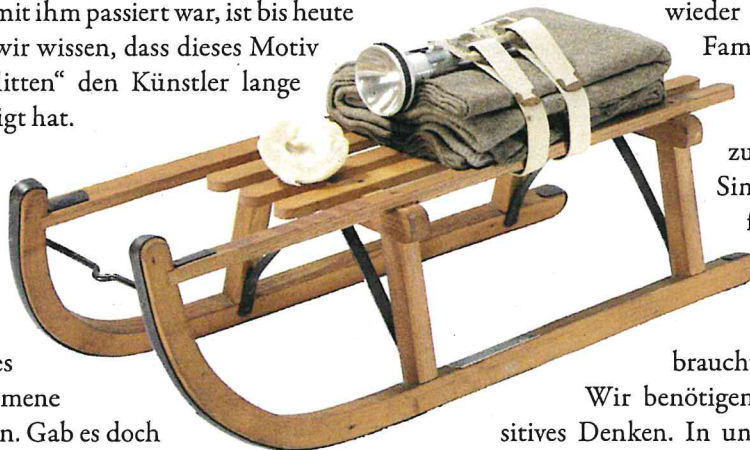
chen das, um die Krankheit klein zu kriegen. Um zu vermeiden dass sie doch erkranken und einen Klinikplatz brauchen, den womöglich andere unvermeidbar durch eine andere Krankheit oder einen Unfall dringend benötigen. Sie tun es, um nicht nur sich sondern auch andere zu schützen, für die wegen eines höheren Alters oder aber einer den Körper schwächenden Einschränkung eine Ansteckung mit Covid lebensbedrohlich werden kann. Und drittens tun sie es, damit wir eine Immunität für unsere Bevölkerung erreichen, die uns erlaubt, endlich wieder unsere Gemeinschaft in der Familie, mit Freunden, in den Vereinen, im Kulturbereich, in unseren Kitas und Schulen zu leben.

Sind das nicht gute Gründe für das Impfen? Mit Beuys' Schlitten plus Utensilien kommen wir jetzt nicht weit in unserer Lage. Es braucht anderes Rüstzeug.

Wir benötigen einen Wertekatalog für positives Denken. In unserer komplexen Gesellschaft findet der Fortschritt durch die Aufteilung in viele einzelne Fachbereiche hochspezialisierter Gruppen statt. Das Vertrauen also auf die überprüfbareren Erkenntnisse ausgewiesener Experten und die daraus abgeleiteten Empfehlungen muss die Basis unserer von Vernunft gesteuerten Entscheidungen sein.

In unserer Gemeinde haben sich in dem vergangenen Jahr viele um Ausgleich und Zusammenhalt bemüht. Der Gemeinderat hat gut weitergearbeitet. Für die Sitzungen fanden sich etliche ein, die zuhören wollten. Vieles ist geglückt, manches zu bedauern. Das Hallenbad der Diakonie wird keine Zukunft mehr haben. Dafür kann die Gemeinde leider nicht den hohen Geldbetrag aufbringen, den die Sanierung bräuchte. Schade wirklich, aber verantwortungsbewusst entschieden sicherlich. Im Advent hatten wir in Puschendorf ein besonders schönes Erlebnis: Der Spaziergang von Fenster zu Fenster hat Freude bereitet. Vielen Dank für diese tolle Idee!

Für das neue Jahr 2022 wünsche ich Ihnen Glück und Gesundheit,
Ihre Bürgermeisterin



Klaus Fleischmann ist Dritter Bürgermeister



Der Gemeinderat hat sich in der Dezember-Sitzung für Klaus Fleischmann als Dritten Bürgermeister der Gemeinde ausgesprochen. Klaus Fleischmann ist seit 2014 verdientes Mitglied des Gemeinderates sowie SPD-Fraktionssprecher und, neben Verena Seitz, Co-Vorsitzender des SPD-Ortsvereins.

Klaus Fleischmann übernimmt nun dieses Ehrenamt, welches zuvor unser

allseits geschätzter, erst vor wenigen Monaten verstorbener Gerhard Billmann innegehabt hat.

Stellplatz-Satzung neu beschlossen

Der Gemeinderat hat die Satzung „Über den Stellplatzbedarf für den Wohnungs- und Eigenheimbau und für den übrigen Bereich“ nachgebessert. Die Anzahl der erforderlichen Stellplätze für Wohnungs- und Eigenheimbau sind jetzt pro Wohnung auf grundsätzlich 2 Stellplätze festgesetzt, unabhängig von der Größe der Wohnung. In Bezug auf die Stellplätze setzt der Gemeinderat auf mehr Nachhaltigkeit: „Die offenen Stellplätze sind so herzustellen, dass das Oberflächenwasser auf dem Grundstück versickern kann.“ Die neue Satzung ist am 1.01.2022 in Kraft getreten. Sie ist auf der Gemeinde-Website eingestellt worden.

Nein zu Sanierung des Hallenbades

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Sanierung des Hallenbades der Diakoniegemeinschaft nicht weiter zu planen und von dem Projekt endgültig Abstand zu nehmen. Dies ist begründet durch die für die Gemeinde sehr hohen Investitionskosten einer Sanierung und der nicht zu leistenden notwendigen Folgekosten für den laufenden Betrieb, die Instandhaltung und das Personal des Hallenbades.

Mit diesem Beschluss ist der Rat der Empfehlung der zur umfassenden Prüfung aller Optionen für das Bad gebildeten Steuerungsgruppe gefolgt.

Friedhofssatzung: In bestimmten Bereichen gelten für den Blumenschmuck besondere Vorschriften

Die Gemeindeverwaltung bittet höflichst um die Einhaltung unserer Friedhofssatzung. Danach sind in den Urnenhainen und auch in unserem Ruhewald keine Bepflanzungen oder auch Grabschmuck oder sonstige Produkte der Trauerfloristik zugelassen.

Der Sinn dieser Bestimmung liegt darin, dass der Eindruck der Grabstätten möglichst natürlich bleiben und das Bild dieser Anlagen von Ruhe und Zurückhaltung geprägt sein soll. Die Umgebung der Stelen wird –wie das gesamte Friedhofsareal– von der Gemeinde gepflegt. Inzwischen haben wir hier zwei harmonisch sich einfügende Urnenhaine sowie einen kleinen Ruhewald mit zehn Bestattungsbäumen. Für diese drei Bereiche und ebenfalls auch für unsere Urnenwand gelten die Regelung der Satzung, hier vollständig auf Schmuck zu verzichten. Ledig-

lich davon ausgenommen ist die Zeit der Bestattung sowie unmittelbar danach (maximal 2 Wochen). Die Gemeinde bemüht sich, den Trauernden nach der Bestattung mit viel Verständnis entgegen zu kommen.

Es gibt allerdings die Möglichkeit, mit einer vom Steinmetz fest angebrachten kleinen Vase, doch noch einen persönlichen Gruß am Grab zurückzulassen.

Die Friedhofs- und Bestattungssatzung finden Sie auch auf unserer Website.

Neue Mitarbeiterin im Rathausteam

Seit dem 1.01.2022 arbeitet Frau Sabine Krall in unserer Verwaltung. Sie löst damit Frau Christine Singer ab, die in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Zur Zeit findet die wichtige Einarbeitung noch zu zweit statt.

In unserer nächsten Ausgabe der Mitteilungen werden wir Ihnen Frau Krall vorstellen.

Rentenberatung in Puschendorf Sprechtag des Versichertenberaters

Unser Versichertenberater Herr Franz Schöppner ist im Januar am **Mittwoch, den 12.01.**, von 13.00–15.00 Uhr für Sie zu sprechen und im Februar am **Mittwoch, den 9.02.**, ebenfalls von 13.00–15.00 Uhr.

Die Termine verabreden Sie bitte telefonisch vorab. Aus Schutzgründen vor Corona können nur Bürger und Bürgerinnen mit vorher vereinbarten Terminen in die Sprechstunde kommen. Außerdem erhalten Sie dann gleich die Information über die mitzubringenden Unterlagen. Für einen Rentenanspruch sind 45 Min. angesetzt, eine Rentenberatung dauert ca. 15 Min.

Die Beratung findet abgeschirmt im kleinen Sitzungssaal/FFW-Schulungsraum des Rathauses statt. Dort ist Platz für ausreichend Abstand.

Bitte vergessen Sie Ihre FFP2-Maske nicht und denken Sie unbedingt zuvor an die rechtzeitige telefonische Terminabsprache mit Frau Christine Singer (Tel. 9095-0).

Abfallabfuhr-Termine

R = Restmüll/-container **P** = grüne Papiertonne/-container
B = Biomüll **G** = gelbe Tonne

Januar:

Mo. 10.01.: G	Mi. 12.01.: R
Mi. 19.01.: B+P	Mo. 24.01.: G
Mi. 26.01.: R	

Februar:

Mi. 02.02.: B	Mo. 07.02.: G
Mi. 09.02.: R	

Abholung Elektrogroßgeräte - Abfuhrtermine

Abholung *nur* von Kühl-/ Gefriergeräten /E-Herden/
Geschirrspül-/Waschmaschinen und Trocknern

(in Klammern der Meldeschluss an das Landratsamt):

Di. 11.01. (05.01.)	Di. 25.01. (20.01.)
Di. 08.02. (03.02.)	Di. 22.02. (17.02.)

Die Abholung muss beim Landratsamt unter der Tel.-Nr. 0911/9773-1434, -1435, -1436 angemeldet werden oder unter <https://www.landkreis-fuerth.de/zuhaus-im-landkreis/umwelt-und-bauen/abfallwirtschaft.html>



Terminplanung eingehalten: Neustädter Straße pünktlich freigegeben



Wie oft im Leben ist der Erfolg auch hier dem guten Zusammenspiel gleich mehrerer Faktoren zu verdanken. Einer war zweifellos das Wetter. Nur zwei Tage lang konnte wegen Schneeverwehungen nicht gearbeitet werden. Ansonsten waren die Arbeiter bei Tageslicht ohne Unterbrechung am Schuften. So konnte noch am Freitag, den 17.12., die große Maschine zum Einsatz kommen, um die letzte Asphaltsschicht aufzubringen. Am Dienstag, den 21.12., war dann die Begehung und Feststellung zur Freigabe mit den beteiligten Firmen, dem Ingenieurbüro, der Bürgermeisterin und dem Bauhofleiter. Das Ergebnis der Inaugenscheinnahme war insgesamt sehr gut. Es gab nur wenige kleinere Stellen, die zu bemängeln waren und dokumentiert wurden. Damit war die Straße fristgerecht zum 22.12.2021 nach über einem halben Jahr Bauphase wieder freigegeben für den öffentlichen Straßenverkehr.

Dass dies noch kurz vor Weihnachten tatsächlich möglich geworden ist, ist neben der zuletzt günstigen Wetterlage aber vor allem der hervorragenden Planung, Organisation und Umsetzung dieser sehr großen Maßnahme zuzurechnen. Immerhin ging es um die vollständige Erneuerung der Wasserleitung und

des natürlich noch wesentlich tiefer liegenden Abwasserkanals. Bei diesem wurde über eine Strecke von ca. 100 m der erweiterte Stauraumkanal eingebaut. Dafür musste dann auch die gesamte Breite der Straße in Anspruch genommen werden, nachdem für den Bau der Wasserleitung noch ein Teil der Straße für die Anlieger befahrbar geblieben war. Die Zumutungen für die Anlieger waren also groß, doch eben auch unvermeidbar. Unser Wasserleitungs- und Kanalnetz muss instand gehalten werden, gepflegt sowieso, aber eben auch den Bedürfnissen der wachsenden Bevölkerung angepasst werden.

Die Gemeinde hat sich bemüht, die Belastungen bei Baumaßnahmen für ihre Bürger und Bürgerinnen so niedrig wie möglich zu halten, und sie wird das auch in Zukunft tun. Auf das Verständnis der Bürgerschaft ist sie aber immer angewiesen. Und das, so hat es sich gezeigt, war in Puschendorf in ganz großem Maß vorhanden, auch gerade bei den direkt betroffenen Anliegern unserer Umleitungsstraßen. Dafür sei ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt sowie allen anderen im Dorf, die in dieser Zeit viel Geduld und Rücksichtnahme gezeigt haben.



Die Bücherei informiert

Hallo liebe Büchereifreunde,
hoffentlich sind Sie alle gut und gesund in das neue Jahr gekommen.

Unsere Bücherei ist ab Dienstag, dem 11. Januar unter Corona-Bedingungen wieder für Sie geöffnet. Wenn Sie kontaktlos ausleihen möchten, können Sie dies mit "Click & Collect" tun: Suchen Sie Ihre Bücher auf www.kirche-puschendorf.de/buecherei aus und bestellen Sie diese unter buecherei.pudo@gmail.com bis einschließlich Montag, Sie können sie am darauf folgenden Donnerstag zu den Öffnungszeiten in der Bücherei am Kirchplatz 4 abholen sowie die gelesenen abgeben.

Um Ihre Leselust anzuregen, stellen wir Ihnen wieder einige Neuzugänge vor:

- Tessa Korber: Alte Freundinnen - Vier Freundinnen aus Studententagen wollen im Alter zusammenziehen.
- Daniela Krien: Der Brand - Wieviel Liebe bleibt noch nach dreißig Jahren Ehe?
- Doris Knecht: Die Nachricht - Eine Frau wird von einem Stalker verfolgt.
- Jan-Philipp Sendker: Die Rebellin und der Dieb - Ein 18-Jähriger aus einem Slumgebiet hilft während der Pandemie auf ungewöhnliche Weise.

Wir haben am Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet, Einlass im Moment nur für Geimpfte und Genesene mit FFP2-Maske.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr über Ihren Besuch und grüßen Sie ganz herzlich

Ihr Büchereiteam



Die Rumänienhilfe bedankt sich

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Puchendorfer Mitbürger, wir bedanken uns im Namen der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf e.V. ganz herzlich für Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihr Engagement bei unserer Aktion „Weihnachtsfreude für rumänische Kinder“.



Das diesjährige Ergebnis war wieder überwältigend. Wir erhielten 2.960 Päckchen, kamen fast auf das sensationelle Ergebnis vom Vorjahr. Ein herzliches Danke an alle Familien, Kinder, Senioren, Gruppen, Kreise und Vereine. Durch 2 Großtransporte mit einer rumänischen Spedition konnten am 25. November und am 3. Dezember 2021 alle Gaben nach Rumänien gebracht werden. Durch Mitarbeiter der rumänischen Brüdergemeinden kamen die Päckchen in die verschiedenen Orte, um rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest an die Kinder verteilt zu werden.

Die Freude und Dankbarkeit für alle Unterstützung ist in Rumänien sehr groß, da durch Corona die Lage sich weiter verschlechtert. Hohe Arbeitslosigkeit, katastrophale Verhältnisse im Gesundheitswesen sind nur zwei Beispiele. Unter den indigenen Gruppen, den Ärmsten der Armen, herrscht teilweise Hunger. Durch Geldzuwendungen haben Mitarbeiter vor Ort Kartoffeln und Lebensmittel kaufen können, um das Überleben zu sichern. Ihnen allen nochmals ein herzliches Danke für alle Geld- und Kleiderspenden während des ganzen Jahres. Eine Kleiderannahme ist weiterhin möglich.

Liebe Grüße

im Namen des Rumänien-Mitarbeiter-Teams

Ihr Peter Jahn

FINDEN SIE UNSERE HEIMATECK'N!

Fotorätsel

Gehen Sie für das Fotorätsel auf Erkundungstour durch unseren #heimatlandkreisfürth

So geht's: Wir laden ein Detailfoto von einer Heimateck'n über die Landkreisprofile auf Instagram und Facebook hoch. Sie finden und schießen ein Foto von dieser Heimateck'n und posten es mit dem Hashtag #heimatlandkreisfürth. Unter allen Landkreisentdeckern wird bei jeder Eck'n ein regionales Überraschungspaket mit leckeren Heimatschmankerln verlost. Alle Teilnahmebedingungen gibt's auf www.heimat-landkreis-fuerth.de

Gesehen im Landkreismagazin 24/21

Mitteilungen aus dem Seniorenrat

1. Am 10.01.2022 und am 14.02.2022 bietet der Seniorenrat eine Sprechstunde von 14.00 – 15.00 Uhr in der Gemeinde Puschendorf mit Herrn Dr. Günter Lodderstaedt an. Hierbei können sich die Bürger über seniorenrelevante Themen informieren und beraten lassen oder Fragen stellen. Bitte melden Sie sich vorher bei Herrn Dr. Günter Lodderstaedt unter den nachfolgend genannten Telefonnummern an.
2. Herr Dr. Günter Lodderstaedt ist unter 0176/55639169 u. 09101/7118 telefonisch zu erreichen.

3. Wegen Corona müssen wir leider Verschiedenes absagen:

- Der **Seniorentreff** (18.01. u. 15.02.) entfällt.
- Das **Smovey-Training** findet **nicht** statt. Info über Frau Gabler (Tel. 09101/536363), wann es wieder losgeht.
- Das **Nordic-Walking** entfällt ebenfalls.

4. Der Seniorenrat weist nochmals auf unsere **Bürgerhilfe 60 plus** hin. Wer Hilfe benötigt, z. B. beim Einkaufen, kann sich gerne bei Herrn Dr. Günter Lodderstaedt melden, der dann einen ehrenamtlichen Helfer vermittelt.

Bitte bleiben Sie gesund, damit wir uns in diesem Jahr hoffentlich bei den Veranstaltungen des Seniorenrates wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Therese Gabler

